

GGR-Geschäfte

99

Energie + Umwelt; Energiestadt; Energiepolitisches Programm

P

Dringliches Postulat SP/Jungi; "Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise" (Nr. 2022/7); Beantwortung

Ausgangslage / Vorgeschichte

An der GGR-Sitzung vom 19.09.2022 wurde das Dringliche Postulat SP/Jungi, "Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise» (Nr. 2022/7), eingereicht und als erheblich erklärt.

Begründung

Zur Entschärfung der Energiekrise sind wir alle gefordert. Ein grosser Hebel zum Energiesparen besteht bei der Temperatur von Innenräumen. Je nach Zustand der Dämmung können pro reduzierten Grad 6-10% Energie eingespart werden. Bei einem Gesamtenergieverbrauch der 19 gemeindeeigenen Liegenschaften von ca. 5 GWh sind bereits Reduktionen im einstelligen Prozentbereich eine riesige Ersparnis.

Gemäss dem Richtplan Energie sind auf dem Gebiet der Gemeinde Lyss verbrauchten rund 105 GWh Elektrizität pro Jahr rund 1% alleine auf die öffentliche Beleuchtung zurückzuführen. Auch hier scheint der Hebel für Einsparungen beträchtlich zu sein. Zu beachten ist, dass ab 01.01.2023 mit den doppelten Kosten für Elektrizität zu rechnen ist. Das finanzielle Sparpotential dürfte beträchtlich sein.

Die privaten Haushalte verbrauchen gemäss Richtplan Energie rund 40% der Elektrizität auf dem Gebiet der Gemeinde Lyss. Auch hier ist der Hebel sehr gross.

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen:

- Ob eine Reduktion der Solltemperatur in den Gebäuden der Gemeinde von 21.5° auf 20° machbar wäre und ob es Gebäude gibt, in welchen eine weitere Senkung vertretbar und umsetzbar wäre (Bsp. Lagerräume, Turnhallen etc.)
- Ob es im Bereich der öffentlichen Beleuchtung vertretbare Einsparmöglichkeiten gibt, welche kurzfristig umgesetzt werden können.
- Ob eine Sensibilisierungskampagne zum Thema Energiesparen bei den Angestellten und der Bevölkerung kurzfristig umsetzbar wäre.

Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 31 Geschäftsordnung GGR ist mit der Erheblicherklärung eines dringlichen Vorstosses gleichzeitig auch die Beantwortungsfrist festzulegen. Angesichts der zeitlichen Dringlichkeit geht der GR auch ohne Vorgabe des GR davon aus, dass die Beantwortung an der nächsten GGR-Sitzung erfolgen soll.

Mögliche Lösungen

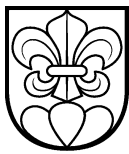
Am 31.08.2022 hat der Schweizerische Städteverband eine Medienmitteilung und ein Massnahmenblatt zum Energiesparen veröffentlicht. Die Gemeinde Lyss hat sich vor allem an diesen Massnahmen orientiert und daraus die eigenen Folgerungen für die Gemeinde abgeleitet.

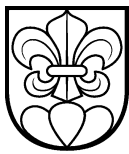
Die Abteilungsleitenden der Gemeinde Lyss haben sich an der Inline-Klausur vom 21.09.2022 sowie nachfolgend abteilungsbezogen mit der Thematik einer möglichen Energiekrise und die möglichen Folgen für die Gemeinde Lyss auseinandergesetzt.

Der Beilage sind mögliche Handlungsfelder für freiwillige Einschränkungen aller Abteilungen aufgezeigt inklusive der Beurteilung durch den GR.

Fazit Gemeinderat

Die Gemeinde Lyss arbeitet als Energiestadt aktiv an der Reduzierung des Energieverbrauchs in den unterschiedlichsten Bereichen.





Die Fragen im Postulat können wie folgt beantwortet werden.

- **Reduktion Solltemperatur in Räumen**
Mit dem im Verwaltungsgebäude Marktplatz 6 und den Schulanlagen installierten «Cleveron»-Lösungen wird bereits eine Optimierung der Raumtemperatur erreicht und ungenutzte Räume werden temperaturmässig abgesenkt.
Dennoch wird eine flächendeckende Reduktion auf 20° in allen Räumen angestrebt. Dieses Ziel wird auch bei Räumen, in denen die Gemeinde Mieterin ist, verfolgt. Hier ist unter Berücksichtigung der anderen Mieter die Umsetzung nicht so einfach.
In Turnhallen und Garderoben wird eine Temperatur von 19° angestrebt. Lagerräume werden in der Regel nicht beheizt.
- **Öffentliche Beleuchtung**
Ein wesentlicher Punkt der öffentlichen Beleuchtung ist die Strassenbeleuchtung. Hier können rund 60% der Lampen auf rund 65% Lichtleistung reduziert werden, was bereits zwischen 22:30 und 05:30 erfolgt.
Weiter wird mit Bewegungsmeldern sowie Zeitschaltuhren in Gebäuden der Stromverbrauch reduziert. Nicht nötige Beleuchtungen, wie z.B. die Weihnachtsbeleuchtung am Verwaltungsgebäude, werden abgeschaltet.
Die Weihnachtsbeleuchtung im öffentlichen Raum wird nur sehr gezielt eingesetzt.
- **Sensibilisierungskampagne**
Die Gemeinde Lyss hat verschiedene Kanäle, wie sie die Sensibilisierung der Mitarbeitenden und der Bevölkerung erreichen kann.
Im InfoLyss wird im November ein Beitrag zum Thema Energiesparen erfolgen, inklusive Hinweise auf die Kampagne des Bundes. Weiter kann über das Mitarbeitenden-App zu Energiespartipps sensibilisiert werden.
Der GR wird keine eigenen öffentlichen Kampagnen starten, sondern die Kampagnen von Bund und Kanton nutzen und unterstützen. Damit wird mit Information aus einer Hand eine stringente und klare Kommunikation unterstützt. Wenn zu unterschiedlich kommuniziert wird, sei es vom sprachlichen Inhalt oder vom Layout her, kann dies eher zu Unsicherheit führen.
Weiter wird zu jedem Mail, welches die Gemeinde versendet ein entsprechender Aufruf angehängt.
Link: <https://www.energieschweiz.ch/programme/nicht-verschwenden/startseite/>
<https://www.be.ch/energiemangel>

Weiter hat der GR den Beitritt zur Energieallianz www.alliance2022-23.ch des Bundes beschlossen. Damit bezeugt die Gemeinde Lyss, dass sie aktiv an den Zielen des Bundesrats, den Energieverbrauch zu senken, mitarbeitet. Gleichzeitig können kostenlos Werbemittel zur Energiesparkampagne genutzt werden.

Auf der Website von www.alliance2022-23.ch können die Massnahmen, die durch die entsprechenden Institutionen ergriffen werden, transparent und mit einem Wirkungsziel versehen dargestellt werden.

In Zusammenhang mit dem Beitritt wird der GR am 24.10.2022 weitere Massnahmen diskutieren und anschliessend auf der Website der alliance2022-23 publizieren. Der GGR wird an der Sitzung vom 07.11.2022 darüber informiert.

Erwägungen

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Der Redner verweist auf die Unterlagen, in welchem dieser Vorstoss aber auch alle folgenden genau umschrieben sind. Bei der raschen Bearbeitung der Vorstösse ist dem GR ein Fehler unterlaufen. Der Redner entschuldigt sich an dieser Stelle, dass bei der Interpellation EVP, "Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs auf Gemeindeebene" (Nr. 2022/8) die Rückseite nicht von Anfang an beantwortet wurde, da beim Einscannen ein Fehler unterlief. Die Antworten wurden nun nachgeliefert. Ausserdem wurden auch die Massnahmen, welche vom GR am 24.10.2022 beschlossen hat, mitgeteilt. Dabei handelt es sich um die Innentemperatur der Räume, die Weihnachtsbeleuchtung, die Absenkung der Strassenbeleuchtung bei Nacht etc.. Der Redner dankt für die Kenntnisnahme der Beantwortung.

Hunziker Thomas, GLP: Die Fraktionen GLP und Mitte finden, die Kommunikation der Gemeinde an die Bevölkerung, welche jener vom Bund angeglichen wird, sehr gut. Es ist sicher sinnvoll, dass wenn die Gemeinde informiert, die Informationen der anderen Behörden miteinbezogen werden. Massnahmen wie Lichterlöschen, kürzer Duschen, etc. sind Massnahmen, welche vielleicht ein wenig in Vergessenheit geraten sind. Aber im Prinzip weiss jedermann, dass diese Massnahmen einfach umgesetzt werden können. Im Bezug auf's Duschen, sitzt im Keller der grösste Stromfresser. Es geht um den Elektroboiler. Viele BürgerInnen haben keine Kenntnis über den grossen Stromverbrauch von Elektroboilern. Bspw. wird eine vierköpfige Familie in einem Einfamilienhaus nächstes Jahr mit den neuen Strompreisen der ESAG ca. Fr. 1'500.00 mehr zahlen.

Fr. 1'500.00 ist eine recht grosse Zahl. Es gibt aber auch eine gute Nachricht. Durch die Installation von Wärmepumpenboiler, kann dies vermieden werden und jährlich rund Fr. 1'000.00 gespart werden. Ein Wärmepumpenboiler braucht nur 1/3 eines «normalen» Boilers. Der Redner bittet den GR, den Stromverbrauch eines Elektroboilers bei der Information an die Bevölkerung zu erwähnen. Es ist wichtig, das Volk über solche Tipps zu informieren.

Rychen Michael, SP: Die Fraktion SP/Jungi begrüsst die Beantwortung des dringlichen Postulats «Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise». Besonders erfreulich war die Absenkung der Temperatur in den öffentlichen Gebäuden und sogar das Anstreben in den gemieteten Liegenschaften der Gemeinde Lyss. Dieses Vorhaben wird teilweise schon umgesetzt. Es wäre wünschenswert, wenn dabei nicht nur die Gebäudeverantwortlichen ins Boot geholt werden, sondern auch alle NutzerInnen. Damit könnten auch Probleme wie schräg gestellte Fenster oder kleine Heizungen unter dem Bürotisch in den Griff bekommen und die Betroffenen darüber informiert werden.

Auch im Bereich der Beleuchtung sollte die Gemeinde Lyss eine Vorbildfunktion einnehmen. Beispielsweise hat das Fraktionsmitglied Bühler Hans Ulrich festgestellt, dass in Busswil auf dem neuen Schulparkplatz am Sonntagabend um 21:30 Uhr das Licht brennt. Es ist fraglich, ob hier Annäherungssensoren bereits eingebaut wurden. Falls nicht, bittet die Fraktion SP/Jungi bei Neubauten von Beleuchtungsanlagen immer einen Annäherungssensor miteinzubauen. Damit können beide Aspekte, Sicherheit und Energiesparen, unter einen Hut gebracht zu werden. Die Fraktion SP/Jungi wünscht bei der Umsetzung viel Erfolg und freut sich über ein Fazit nach der Heizperiode 2022/2023.

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Das Einbauen von Elektroboilern ist im Kanton Bern neu verboten. Den Ersatz von solchen nimmt der GR gerne auf, dieser gehört aber eher in ein Förderprogramm als in eine Kommunikation im Zusammenhang mit der Energiekrise. Bei der Kommunikation ist es das Einfachste, sich an die Unterlagen vom Kanton und Bund zu halten. Auch wird an die Eigenverantwortung der MitarbeiterInnen und NutzerInnen appelliert. Bezüglich der Beleuchtung auf dem Schulparkplatz in Busswil werden Abklärungen vorgenommen. Es ist sicherlich sinnvoll, nach dieser Heizperiode ein Fazit zu ziehen, um zu eruieren, welche Kosten eingespart worden sind.

Beschluss einstimmig

Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung des Dringlichen Postulat SP/Jungi, "Lyss leistet seinen Beitrag zur Entschärfung der Energiekrise» (Nr. 2022/7) und schreibt dieses als erfüllt ab.

Beilagen

Keine